

## Übungsklausur DMP / PT SS03

Bearbeitungszeit 90 Minuten  
– Unterlagen gestattet –

Name: \_\_\_\_\_

Matr. Nr.: \_\_\_\_\_

Note: \_\_\_\_\_

1	2	3	4	5	6	Σ
---	---	---	---	---	---	---

### (1) Konversion zwischen Zahlensystemen und Rechnen mit Dualzahlen

Gegeben seien die Zahlen  $x = 148_{10}$  und  $y = 19_{10}$  im Dezimalsystem.

- (1.1) Konvertieren beide Zahlen in das Dualzahlensystem. Die Berechnung muss nachvollziehbar durch Bestimmung der Reste erfolgen.
- (1.2) Multiplizieren Sie beide Zahlen im Dualzahlensystem (Rechnung ausführlich durchführen)  $z = x \cdot y$ .
- (1.3) Stellen Sie das Ergebnis  $z$  als Hexadezimalzahl dar. Erläutern Sie Ihre Vorgehensweise.
- (1.4) Stellen Sie  $-z$  als 16-Bit Zahl im Zweierkomplement dar.

### (2) Minimierung logischer Funktionen mit KV-Diagramm

Für die folgende Wahrheitstabelle soll eine digitale Schaltung entworfen werden.

x2	x1	x0	y1	y0
0	0	0	1	1
0	0	1	0	0
0	1	0	1	0
0	1	1	1	0
1	0	0	1	1
1	0	1	0	0
1	1	0	1	1
1	1	1	1	0

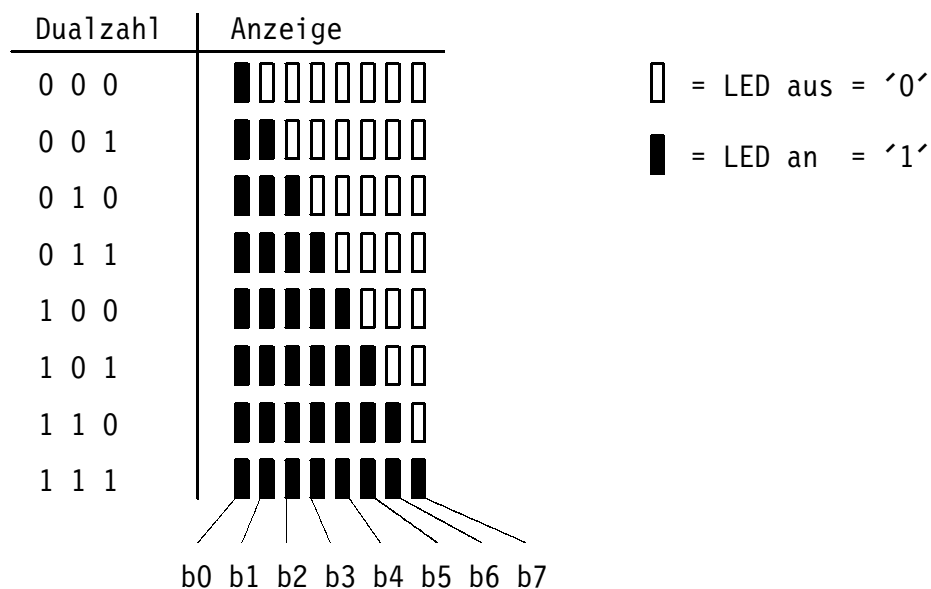
Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der Nullen und Einsen in  $y_1$  und  $y_2$  bieten sich konjunktive und disjunktive Normalformen zur Verwirklichung der Funktionen an.

(1) = 5    (2) = 5    (3) = 5    (4) = 5    (5) = 10    Σ = 30  
 1.0 ≥ 27    1.3 ≥ 25    1.7 ≥ 23    2.0 ≥ 21    2.3 ≥ 19    2.7 ≥ 18    3.0 ≥ 17    3.3 ≥ 15    3.7 ≥ 13    4.0 ≥ 12

- (2.1) Finden Sie eine minimale Realisierung der Funktion  $y_0 = F_0(x_0, x_1, x_2)$  in disjunktiver Normalform. Zeichnen Sie die Schaltung nur mit Invertern, UND- und ODER-Gattern.
- (2.2) Finden Sie eine minimale Realisierung der Funktion  $y_1 = F_1(x_0, x_1, x_2)$  in konjunktiver Normalform. Zeichnen Sie die Schaltung nur mit Invertern, UND- und ODER-Gattern.
- (2.3) Realisieren Sie  $\bar{y}_1$  (Invertierung von  $y_1$ ). Wenden Sie zu diesem Zweck auf  $F_1$  das DeMorgansche Theorem an. Welche(s) Gatter wird/werden nun benötigt (kein Zeichnen der Schaltung erforderlich)?

**(3) Leuchtbandanzeige mit LEDs**

Zur Anzeige von analogen Daten verwendet man gelegentlich sogenannte Leuchtbandanzeigen (z.B. als Drehzahlmesser in Formel-1-Autos, Aussteuerungsanzeige in Recordern). Es soll eine Schaltung zur Darstellung von 3-Bit-Zahlen entworfen werden.



- (3.1) Entwerfen Sie eine Schaltung zur Verwirklichung der Ansteuersignale für die Segmente  $b_1, b_2, b_3, b_6$  sowie  $b_7$  (ignorieren Sie die übrigen Segmente). Sie können beliebige Gatter verwenden. Die Schaltung soll möglichst einfach werden.
- (3.2) Zeichnen Sie die gesamte Schaltung für die Segmente  $b_1, b_2, b_3, b_6$  sowie  $b_7$ .

**(4) Sequenzielle Schaltung**

Ein 2-Bit Zähler (Ausgänge "00" → "01" → "10" → "11" → "00" → "01" → ... mit jeder positiven Taktflanke) kann als Moore-Machine angesehen werden. Die Zustände sind

gleichzeitig die Ausgänge des Zustands-Automaten. Das einzige Eingangsgröße (neben *Clock* natürlich) ist ein *Reset*-Signal, das den Zähler in der nächsten positiven Taktflanke auf “00” setzt.

- (4.1) Zeichnen Sie das Zustandsdiagramm mit allen 4 Zuständen.
- (4.2) Entwerfen Sie die Eingangslogik  $F(u, x)$ .
- (4.3) Zeichnen Sie die gesamte Schaltung für den 2-Bit-Zähler.

### (5) 8051-Assembler-Programm

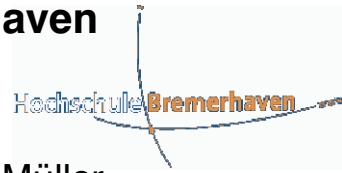
---

Aus einem Feld mit einer bestimmten Anzahl Bytes soll der maximale Wert herausgefunden werden (nur Zahlen ohne Vorzeichen, d.h. Wertebereich ist 0..255). Dazu soll ein Unterprogramm in 8051-Assembler geschrieben werden, das das Minimum im Akku zurückgibt. Das Unterprogramm “Maxim” wird folgendermaßen aufgerufen:

```
; Aufgabe (5) der Probeklausur SS03
; KPM/21-JUN-2003

                ORG 0000H
                mov     R0, #30h           ; Startadresse fuer Array
                mov     R1, #10h          ; Anzahl zu durchsuchender Bytes
                call    Maxim             ; Maximum in A
L1:             jmp     L1                ; Arbeit getan, gehe in Endlosschleife
```

- (5.1) Zeichnen Sie ein Struktogramm, das Ihren Algorithmus zur Lösung der Aufgabe beschreibt.
- (5.2) Kodieren Sie Ihren Algorithmus in 8051-Assembler.



**Übungsklausur DMP / PT SS03**

Bearbeitungszeit 90 Minuten  
– Unterlagen gestattet –

**Lösungen**

**(1) Konversion zwischen Zahlensystemen und Rechnen mit Dualzahlen**

(1.1)

$148 : 2 = 74,$  Rest = 0  
 $74 : 2 = 37,$  Rest = 0  
 $37 : 2 = 18,$  Rest = 1  
 $18 : 2 = 9,$  Rest = 0  
 $9 : 2 = 4,$  Rest = 1  
 $4 : 2 = 2,$  Rest = 0  
 $2 : 2 = 1,$  Rest = 0  
 $1 : 2 = 0,$  Rest = 1 (Ende der Berechnung)  
 $\Rightarrow x = 10010100_2$  (aus der Bestimmung der Reste)

$19 : 2 = 9,$  Rest = 1  
 $9 : 2 = 4,$  Rest = 1  
 $4 : 2 = 2,$  Rest = 0  
 $2 : 1 = 1,$  Rest = 0  
 $1 : 2 = 0,$  Rest = 1  
 $\Rightarrow y = 10011_2$  (aus der Bestimmung der Reste)

(1.2)

```

10010100 x 10011
  10010100
  10010100
  00000000
  00000000
  10010100
  -----
  101011111100 = z
  =====
    
```

(1.3) Zur Bildung der Hexadezimalzahl können immer vier Stellen zu einer Hexadezimalziffer zusammengefasst werden.

$z = '1010'1111'1100_2 = AFC_{16}.$

(1.4) Erweiterung auf 16 Bit:  $z = 0000101011111100.$

Bildung des Zweierkomplements

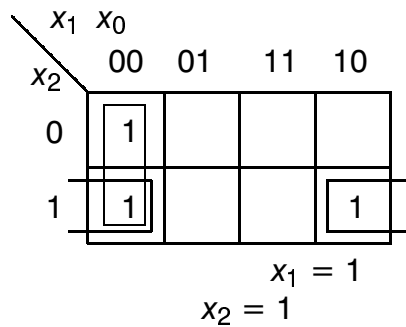
(1) = 5	(2) = 5	(3) = 5	(4) = 5	(5) = 10	$\Sigma = 30$
$1.0 \geq 27$	$1.3 \geq 25$	$1.7 \geq 23$	$2.0 \geq 21$	$2.3 \geq 19$	$2.7 \geq 18$
$3.0 \geq 17$	$3.3 \geq 15$	$3.7 \geq 13$	$4.0 \geq 12$		

```

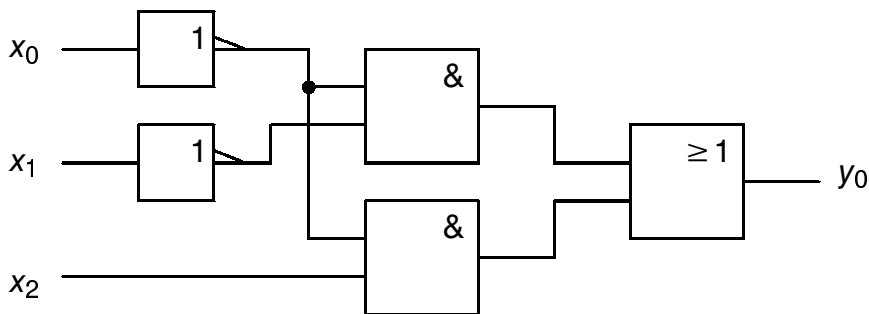
0000101011111100
1111010100000011  (Inversion)
+ 0000000000000001  (Addition von 1)
-----
1111010100000100  (Ergebnis -z)
    
```

**(2) Minimierung logischer Funktionen mit KV-Diagramm**

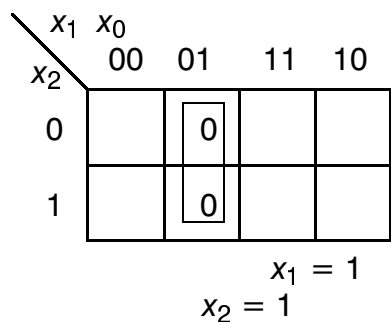
(2.1) KV-Diagramm



$$y_0 = \bar{x}_1 \wedge \bar{x}_0 \vee x_2 \wedge \bar{x}_0$$

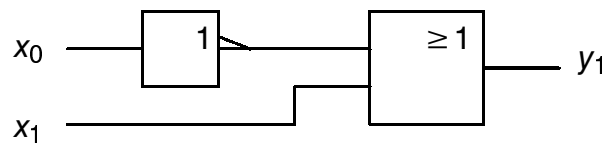


(2.2) KV-Diagramm



Nur ein Term, deshalb keine "Verundung" nötig:

$$y_1 = x_1 \vee \bar{x}_0$$



- (2.3)  $\bar{y}_1 = \overline{x_1 \vee \bar{x}_0} = \bar{x}_1 \wedge x_0$   
 Es wird ein UND-Gatter mit 2 Eingängen benötigt.

### (3) Leuchtbandanzeige mit LEDs

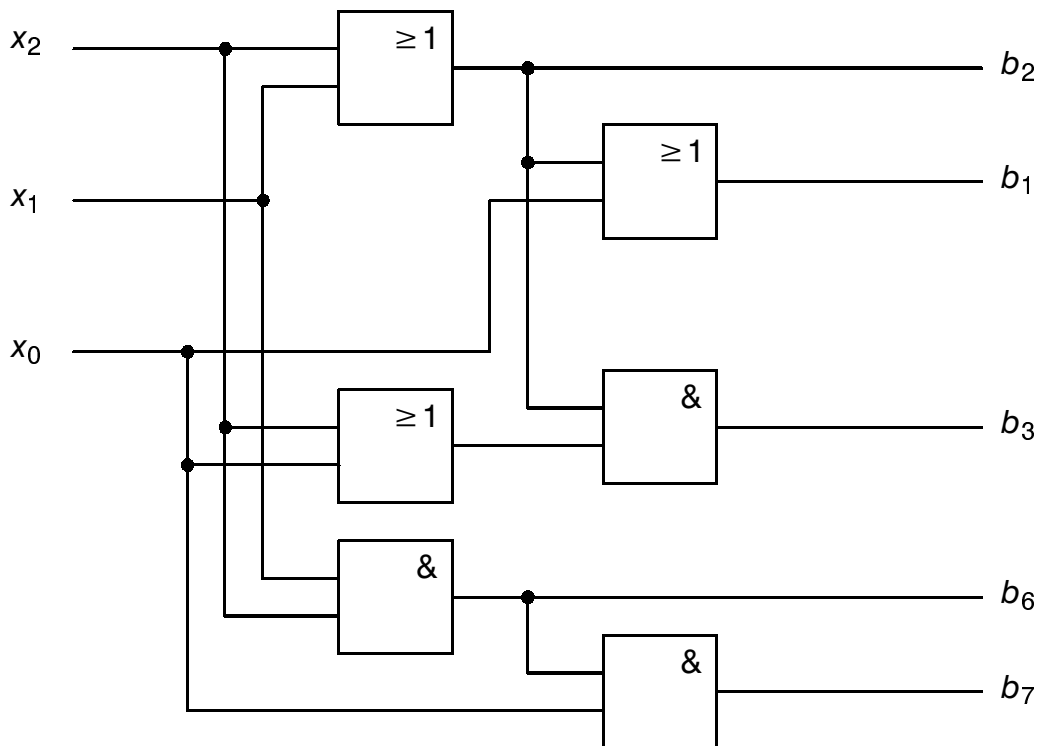
(3.1) Die booleschen Gleichungen können unmittelbar aus der Wahrheitstabelle

$x_2$	$x_1$	$x_0$	$b_7$	$b_6$	$b_3$	$b_2$	$b_1$
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	1	0	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	1	1
0	1	1	0	0	1	1	1
1	0	0	0	0	1	1	1
1	0	1	0	0	1	1	1
1	1	0	0	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1

abgeleitet werden. Eine Ausnahme ist  $b_3$ , für die ein KV-Diagramm hilfreich ist.

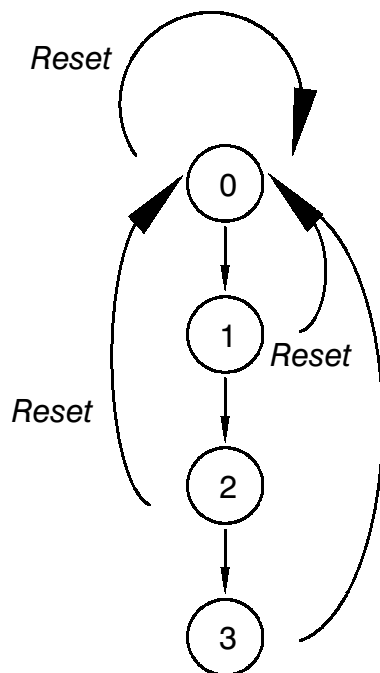
$$\begin{aligned}
 b_1 &= x_2 \vee x_1 \vee x_0, & (\text{KNF}) \\
 b_2 &= x_2 \vee x_1, & (\text{KNF}) \\
 b_3 &= (x_2 \vee x_1) \wedge (x_2 \vee x_0), & (\text{KNF}) \\
 b_6 &= x_2 \wedge x_1, & (\text{DNF}) \\
 b_7 &= x_2 \wedge x_1 \wedge x_0. & (\text{DNF})
 \end{aligned}$$

(3.2) Dargestellt ist nur eine Möglichkeit.



**(4) Sequenzielle Schaltung**

(4.1)



(4.2)

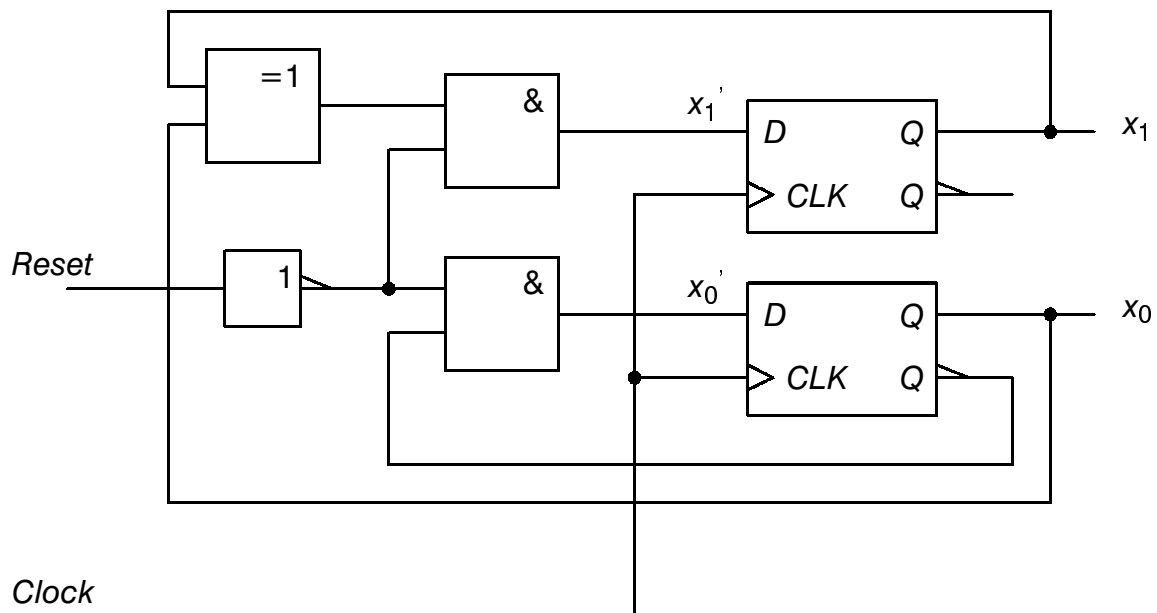
Reset	x1	x0	x1'	x0'
0	0	0	0	1
0	0	1	1	0
0	1	0	1	1
0	1	1	0	0
1	x	x	0	0

Boolsche Gleichungen:

$$x_1' = \overline{Reset} \wedge (x_1 \oplus x_0) \quad (\text{XOR})$$

$$x_0' = \overline{Reset} \wedge \bar{x}_0$$

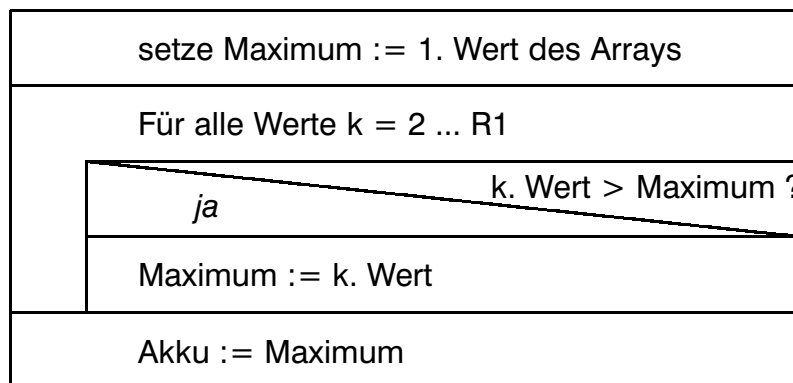
(4.3)



**(5) 8051-Assembler-Programm**

(5.1) Struktogramm (abhängig vom gewählten Algorithmus) muss mit der Lösung in (5.2) übereinstimmen.





(5.2) Vollständiges Assembler-Programm

```

LOC  OBJ          LINE  SOURCE
                                1  # 1 "a5.asm"
                                1  ; Loesung der Aufgabe 5. (Probeklausur SS03)
                                2  ; KPM/21-JUN-2003
                                3
                                4          ORG 0000H
0000: 7830          5          mov     R0, #30h  ; Startadresse Array
0002: 7910          6          mov     R1, #10h  ; Anzahl zu durchsuchender
                                ; Bytes
0004: 1108          7          call    Maxim    ; Maximum in A
0006: 80FE          8  L1:     jmp     L1        ; Arbeit getan, gehe in
                                ; Endlosschleife
                                9
                                10 ;
                                11 ; Aufsuchen des maximalen Wertes in einem Array von Bytes
                                12 ; -> R0: Anfangsadresse des Arrays
                                13 ; -> R1: Anzahl Bytes des Arrays
                                14 ; <- A: Maximum des Feldes
                                15 ; -- R2: enthält ebenfalls Maximum
                                16 ;
0008: E6          17 Maxim:  mov     A, @R0
0009: FA          18          mov     R2, A      ; R2 = bisheriges Minimum
000A: 19          19          dec     R1        ; mit R1-1 Zahlen vergleichen
                                20
000B: 08          21 MAX_1:  inc     R0
000C: C3          22          clr     C          ; subb subtrahiert immer
                                ; Carry Flag
000D: 96          23          subb   A, @R0
000E: 5002        24          jnc    MAX_2      ; Zahl <= R2
0010: E6          25          mov     A, @R0    ; neues Maximum setzen
0011: FA          26          mov     R2, A
0012: EA          27 MAX_2:  mov     A, R2
0013: D9F6        28          djnz  R1, MAX_1
                                29
0015: 22          30          ret
    
```

0016:            31  
                  32            END

---

\*\*\*